

August 2016



Worklocal.de stellt vielfältige Funktionen und Inhalte für unterschiedliche Zielgruppen dar.

Landkreise Vechta und Cloppenburg. „Das Portal ist in den ersten Wochen unglaublich gut angelaufen. Viele namhafte Unternehmen aus der Region sind bereits als Partnerunternehmen aktiv. Wir sind sehr glücklich mit der Entwicklung und dem aktuellen Stand. Allerdings freuen wir uns auch schon auf die nächste Ausbaustufe, bei der sich u.a. Bewerber registrieren und direkt bei den Unternehmen bewerben können.“ Nutzer finden auf worklocal.de Stellenangebote, dazugehörige Unternehmensprofile sowie Informationen zu den 23 Städten und Gemeinden mit ihren vielfältigen Freizeitmöglichkeiten. Die Webseite ist so konzipiert, dass sie allen Ansprüchen des potentiellen Bewerbers gerecht wird und alle für eine Bewerbung notwendigen Informationen liefert. Die Online-Plattform ist für Unternehmen jeder Branche und Größe geeignet – unabhängig davon, ob eine Aushilfskraft, ein Auszubildender, eine Fachkraft oder ein Geschäftsführer gesucht wird. Jedes Partnerunternehmen erhält einen exklusiven Online-Zugang zur Plattform. Ergänzt wird das Angebot durch einen großen Ratgeberbereich und eine Berufedatenbank, sodass worklocal.de zukünftig auch in den Schulen zur Berufsvorbereitung genutzt werden kann. Worklocal.de ist auch auf Smartphones und Tablets verfügbar. Info: Matthias Kühling, 04442 8879097, info@worklocal.de.

**Über reges Interesse von potenziellen Firmengründern im ersten Halbjahr berichtet die Oldenburgische Industrie- und Handelskammer (IHK).** „Unser Beratungsangebot wurde im ersten Halbjahr 2016 stark genutzt“, so IHK-Gründungsberater Michael Höller. Ein Indikator für das Gründungsgeschehen in der Region sei außerdem die Nutzung des „IHK-Mentors“, einer interaktiven Internet-Plattform, mit der sich Gründungen optimal vorbereiten lassen. Im ersten Halbjahr 2016 wurden mit diesem Instrument bereits 192 Gründungsvorhaben entwickelt (erstes Halbjahr 2015: 155). An der Spitze liegen geplante Gründungen im Dienstleistungsbereich. Ein weiterer Trend ist bei den Beratungsgesprächen erkennbar: Beschäftigte im Angestelltenverhältnis interessieren sich verstärkt für eine Gründung im Nebenerwerb. Auch in der IHK-eigenen XING-Gruppe „Gut gestartet“, in der momentan 171 Gründer und junge Unternehmen registriert sind, wird dies deutlich. Eine Nebenerwerbsgründung bietet neben einem sicheren Einkommen die Möglichkeit, erste Erfahrungen zu sammeln und herauszufinden, ob eine Geschäftsidee im Markt Bestand hat, ohne alles auf eine Karte zu setzen. Die IHK registriert einen leichten Anstieg von Gründern mit Migrationshintergrund, die sich zur Selbstständigkeit beraten lassen. „Die meisten streben ins Gastgewerbe oder in den Handel“, so Höller. Ein relativ neuer Baustein der Gründungsförderung ist das Programm „MikroSTARTer“ – ein Darlehen des Landes Niedersachsen. Es umfasst einen Zuschuss von 5.000 bis 25.000 Euro ohne Berücksichtigung von Eigenkapital und Sicherheiten und wird direkt bei der NBank beantragt. Grundlage für eine erfolgreiche Gründung seien eine gründliche Recherche, ein aussagekräftiger Businessplan, fachliche und kaufmännische Qualifikation sowie Branchenerfahrung. Info: Michael Hoeller, 0441 2220305, hoeller@oldenburg.ihk.de.

Die Wirtschaftsnachrichten Oldenburger Münsterland werden vom Verbund Oldenburger Münsterland e.V. herausgegeben. Geschäftsführer Rudi Hockmann, Fon 04441/956510, hockmann@oldenburger-muensterland.de. Die Wirtschaftsnachrichten erscheinen monatlich und richten sich an Wirtschaftsjournalisten, Politiker, Wirtschaftsverbände, Hochschulen und Wirtschaftsvertretungen. **Ausführliche Infos zu vielen Themen dieser Ausgabe unter [www.om23.de](http://www.om23.de).**